



Blick auf das Hoteldesign nach Corona

# „Unser ganzes Leben wird regionaler“

Peter Joehnk, Partner bei Joi-Design, ist überzeugt, dass die Pandemie sich nahezu in jedem Bereich auf unsere Gesellschaft auswirken wird und folglich auch auf alle Hospitalitythemen, ganz gleich ob Leisure oder Business. Hoteliers rät er, die neue Haltung der Gäste ab sofort bei allen Planungen zu berücksichtigen.

**Hotel+Technik:** Herr Joehnk, die Corona-Pandemie verändert weltweit unser Leben. Mit Blick auf Ihre Tätigkeit, das Design: Was wird uns nachhaltig beeinflussen?

**Peter Joehnk:** Ich beobachte einen beschleunigten Wertewandel. Viele Menschen überdenken ihre Situationen und Lebensentscheidungen jetzt, da sie plötzlich dem täglichen Druck entkommen sind, rund um die Uhr ‚on‘ zu sein und im ständigen Anspruch, ihre Zeit, ihre Arbeitsweise und sich selbst zu optimieren. Sicher gab es vorher schon Strömungen

wie Slow Food oder die Wiederentdeckung der Natürlichkeit in unserer Gesellschaft, doch sie haben durch Corona an Fahrt aufgenommen. Wir treten in eine Phase größerer Besinnung, erhöhter Achtsamkeit und von weniger Hektik ein. Dies soll und wird sich auch in den Designkonzepten wiederfinden.

**Was lässt sich auf Hotelkonzepte übertragen?**

Es wird sicherlich ein starker Wandel bei der Resort-Hotellerie stattfinden. Statt Spaß, Spiel und Freude werden Ruhe und

Besinnlichkeit an Wert gewinnen und folglich entsprechende Konzepte an Bedeutung. Die steigende Nachfrage nach Erlebnissen für Körper und Geist wird dazu führen, dass mehr Hotels mit Meditationsräumen und Yoga-Studios konzipiert werden und mit Gärten, in denen Gemüse und Kräuter angebaut werden. In der Business-Hotellerie werden wir künftig vor allem bei funktionalen Fragen neu denken müssen, etwa bei den Materialien. Es wird gleichermaßen eine gute Reinigungsfähigkeit und Beständigkeit gefragt sein. Eventuell werden auch in diesem Segment wieder mehr



1 Konzepte, bei denen Ruhe und Besinnlichkeit im Vordergrund stehen – wie hier im Öschberghof – werden an Bedeutung gewinnen.

2 Hotelkonzepte werden sich nach Corona auch dem gestiegenen Bedürfnis nach Regionalität anpassen, sagt Joi-Design-Partner Peter Joehnk.

1 2

Wellness- statt reine Fitness-Bereiche geplant.

#### Welche Trends sehen Sie im Design?

Auch hier sehe ich eine Zunahme der Sehnsucht nach Authentizität und Regionalität, nach natürlichen Materialien und hochwertiger Handwerkskunst. Das Infragestellen unseres Konsumverhaltens verdrängt den Bedarf nach oberflächlicher Zurschaustellung. Die für die Umwelt sensibilisierte Gesellschaft lehnt die Erschöpfung seltener, natürlicher Ressourcen ab. Designer werden daher noch genauer darauf achten, dass sie für ihre Konzepte vermehrt umweltverträgliche Materialien und Möbel auswählen.

Der regionale Bezug wird weiter in den Fokus rücken. Auch dieser Trend war schon vor der Krise spürbar, etwa in der Gastronomie. Aber ich bin überzeugt, dass unser ganzes Leben regionaler werden wird. Auch wenn ökologisches Bauen im Moment an den Kosten scheitert, wird sich diese Haltung langfristig in den Köpfen durchsetzen.

#### Wird sich auch an der Raumplanung etwas ändern?

Ich glaube nicht, dass man aufgrund von Infektionsgefahren jetzt größere Räume baut. Vielmehr braucht es jetzt flexible,

kreative Lösungen, um die Gäste auch da maximal zu schützen, wo keine große Distanz möglich ist. Langfristig 1,5 Meter Abstand im Restaurant zu halten ist eigentlich nicht möglich. Dort wird man zum Beispiel mit Raumtrennern für Schutz und Ambiente sorgen. Wir entwickeln solche alternativen Schutzkonzepte gerade im Office-Design. Denn würde man auf Dauer den Sicherheitsabstand einhalten, würde das nur noch die Hälfte der Plätze bedeuten. Gleiches gilt für die Gastronomie.

#### Was raten Sie Hoteliers, die derzeit Bau- oder Renovierungspläne haben?

Ich würde mir überlegen, ob ich wirklich eine Bar im Sinne eines ‚Kontaktpunkts‘ oder nicht doch lieber eine zusätzliche Sitzgruppe in meinem Hotel plane. Und da ich davon ausgehe, dass auch künftig immer mehr Meetings online stattfinden, würde ich kleine Konferenzräume überdenken. |

**Interview: Nina Fiolka**

#### INFO

+ [www.joi-design.com](http://www.joi-design.com)